

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Hauptausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>22.04.2021</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:06 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Bosselmann, Ralf	Vertretung für Detlef Wapenhans
Hortolani, Frauke, Dr.	
Schier, Klaus Peter	
Tempel, Gabriele	
Belitz, Carl-Christian	Vertretung für Oliver Flühöh
Burbulla, Johanna	Vertretung für Hartmut Ziebs
Müller, Michael	
Thier, Heinz Georg	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.	
Buck, David	
Günther, Faten	Vertretung für Michael Schwunk
Pfeffer, Jörg	
Feldmann, Jürgen	
Bockelmann, Christian, Dr.	

## Vorsitzender

Langhard, Stephan

## 1. stellv. Vorsitzende

Kirschner, Thorsten

## 2. stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

## Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Liebscher, Sybille  
Rudolph, Heike  
Schweinsberg, Ralf  
Mollenkott, Marion

## Schriftführerin

Ferreira Alexandre, Gina

Abwesend:

**Mitglieder**

Wapenhans, Detlef  
Flüshöh, Oliver  
Ziebs, Hartmut  
Schwunk, Michael  
Ergen, Ufuk

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 11.02.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Bestellung und Abberufung zur Schriftführung im Hauptausschuss 067/2021
- 8 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates
- 8.1 Änderung der Satzung der Stadt Schwelm über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen 060/2021
- 9 Mitteilungen/ Anträge des Integrationsrates der Stadt Schwelm
- 9.1 Budget Integrationsrat 057/2021
- 10 Zwischenbericht Gleichstellungsplan 065/2021
- 11 Anträge
- 11.1 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“ 204/2020
- 11.2 Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen, Bürger\*innen und Umwelt schonen 137/2020
- 11.3 Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen. 136/2020
- 11.4 Bäderlandschaft 080/2021
- 12 Haushalt
- 12.1 Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" 055/2021

13	Durchführung von online- Beratungen der Ausschüsse und Fraktionsitzungen bei Vorliegen einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite; Gewährung von Sitzungsgeldern	069/2021
14	Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	061/2021
15	Umgestaltung der Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)	201/2020
16	Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in den Wohngebieten "Bahnhof Loh" und "Brunnen"	021/2021
17	Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2021 - 2026	050/2021
18	Gründung Wassernetz Ennepetal GmbH	064/2021
19	Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung	

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt die Anwesenden der Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Im Anschluss stellt er fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen wurde und, dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

## **3 Anträge zur Tagesordnung**

Zur Tagesordnung liegen folgende Anträge vor:

- Absetzung des TOP 8 mit dem Unterpunkt 8.1., da der Beirat für Menschen mit Behinderungen am 14.4. nicht getagt hat.
- Absetzung TOP 10  
kurzfristige Verhinderung der Gleichstellungsbeauftragten
- Absetzung TOP 11.1. zur Beratung vorgesehener AUS hat nicht getagt.
- Absetzung TOP15  
*AUS hat nicht stattgefunden; Absage erfolgte nach Einladung des HA*

Weitere Anträge liegen nicht vor, so dass Herr Langhard über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

## **4 Niederschrift zur Sitzung vom 11.02.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -**

Herr Langhard teilt mit, dass die Niederschrift zu der Sitzung vom 11.02.2021 allen Mitgliedern des Hauptausschusses rechtzeitig zugeleitet worden sei.

Es wird folgender Einwand vorgetragen: Der Ergänzungsantrag von SWG.BfS vom 30.12.2020 unter TOP 16 wurde von Herrn Dr. Bockelmann zurückgezogen, nicht von Herrn Kranz.

Herr Langhard schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von weiteren Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

## **5 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung**

keine

## 6 Mitteilungen

Herr Langhard informiert darüber, dass der nächste Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung am 15.06.2021 über Vorschläge zur Lösung von Parkraum und Stellplatzfragen sowie über das weitere Vorgehen zu Ladesäulen beraten werde.

Herr Langhard nimmt Bezug auf den Regionalplan

Der Sachliche Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ befinde sich zurzeit im Abschluss der TöB-Beteiligung.

Nach Eingang der Stellungnahmen von den Kommunen und sonstigen Behörden habe der RVR eine Erörterungssynopse erarbeitet. Aus dieser Synopse (S. 301-304) gehe hervor, dass der Schwelmer Stellungnahme, den Kooperationsstandort „Linderhausen“ ersatzlos zu streichen, nicht gefolgt werde. Zusammenfassend stehe in der Synopse, dass die Hinweise zur Kenntnis genommen würden, aber an der Festlegung des Regionalen Kooperationsstandortes „Linderhausen“ in Schwelm weiterhin festgehalten werde.

Herr Langhard gibt den aktuellen Verfahrensstand bekannt.

Das Beteiligungsverfahren ende am Freitag, 23.04.2021. Bis zu diesem Zeitpunkt könnten die betroffenen Kommunen dem RVR noch mitteilen, ob sie mit dem Erwidervorschlag in der Synopse einverstanden seien.

Da das Interesse an einem Kooperationsstandort in Schwelm nicht mit der Aussage des RVR übereinstimme, habe die Verwaltung eine erneute Stellungnahme erarbeitet, um die ersatzlose Streichung des geplanten Kooperationsstandortes „Linderhausen“ zu bekräftigen und hierzu auch die Ergänzung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aufgenommen.

Vorausgesetzt, dass keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen werden müssten, werde als nächster Verfahrensschritt die Beschlussfassung des sachlichen Teilplanes „Regionale Kooperationsstandorte“ erfolgen.

Herr Feldmann teilt mit, dass dies schwierig werde, sofern der RVR bei seinem Statement bleibe, da dieses dann dem Beschluss des Stadtrates entgegenlaufe.

Er fragt, ob die Stadt in diesem Fall klagen könne.

Herr Langhard teilt hierzu mit, dass in diesem Fall die weitere Vorgehensweise im Fachausschuss diskutiert werde.

Herr Langhard gibt einen kurzen Sachstand zum Corona-Geschehen in Schwelm.

Er führt aus, dass am heutigen 22. April in unserer Stadt 103 Menschen mit dem Virus infiziert seien, in 33 Fällen komme die britische Virusmutation zum Tragen. Der 7-Tages-Inzidenzwert betrage 140,17; das sei eine Steigerung zu gestern von bald 40 Punkten.

Bürgermeister Stephan Langhard verweist auf die Gedenkfeier für 27 an und mit Corona verstorbene Schwelmer Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam mit den stellvertretenden BM am vergangenen Sonntag am Rathaus im Namen von Rat und Verwaltung durchgeführt worden sei.

Herr Schweinsberg informiert darüber, dass das Impfzentrum sehr erfolgreich laufe und das DRIVE IN bis zu den Sommerferien dort bestehen bleiben könne.

Herr Schweinsberg macht folgende Mitteilungen:

Es gilt das gesprochene Wort -

### **„1. Öffnung der Spielplätze**

Wir haben wie angekündigt, die Spielplätze wieder geöffnet als es die Inzidenzzahlen zuließen. Herr Langhard und das gesamte Team sind froh, dass sich die Zahlen zunächst in die richtige Richtung entwickelt haben und wir alle Spiel- und Bolzplätze wieder öffnen konnten.

Ärgerlich bleibt jedoch der Umstand, dass sich nach wie viele Erwachsene und nicht nur junge Erwachsene unverantwortlich verhalten.

Bis dato haben wir es ausschließlich durch persönliche Ansprache versucht zu regeln. Doch zunehmend werden meine Mitarbeiter des Jugendzentrums beschimpft. Andere die sich für besonders pfiffig halten, setzen die Maske auf, wenn unser VW-Bus vorfährt. Wir werden jetzt hier künftig versuchen die Unterstützung der Polizei anzufordern. Schön wäre es auch, wenn der absolut überwiegende sich vorbildlich verhaltende Teil der Bürger/Innen die „Maskenverweigerer“ direkt ansprache. Kann aber auch verstehen, dass sie hier ein persönliches Risiko für sich sehen.

### **2. Öffnung des Sportplatzes an der Rennbahn**

Wir werden ab der kommenden Woche den Sportplatz wieder öffnen. Dabei werden wir natürlich die „Bundesnotbremse“ und ggfs. weitere landesrechtliche Vorgaben umsetzen. Wir gehen davon aus, dass sich dies an diesem Wochenende klären wird.

### **3.Zahlungen an den Trägerverein Schwelmebad**

Im Laufe der Woche sind weitere Unterlagen bei der Verwaltung eingegangen, so dass damit der grundsätzlichen Auszahlung gemäß unseres Vertrages vom 26.08. nichts im Wege steht und die 1. Rate von 35.000,00 € kurzfristig überwiesen werden kann.

### **4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.04.**

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden haben wir aufgrund der aktuellen pandemischen Lage in Schwelm; hier als Grundlage die Inzidenzzahlen der letzten Tage, entschieden, die Sitzung abzusagen.

Um jedoch den Informationsfluss innerhalb des JHA nicht abrechnen zu lassen werden wir, respektive der Vorsitzende, zu einem Arbeitsgespräch einladen. Diese Vorgehensweise hat sich zwischenzeitlich nach unserer Auffassung durchaus bewährt.“

Birgitta Gießwein fragt an, ob man nicht die Bänke auf den Spielplätzen absperren könne.

Herr Schweinsberg antwortet, dass dies aufgrund der momentanen Temperaturen nicht möglich sei, da die Absperrungen nicht halten.

Herr Feldmann wendet ein, dass es ja nicht sein könne, dass wegen Einzelner die Gesellschaft leiden müsse. Er regt an, die Bußgelder im Maskenpflichtbereich ab Untermauerstraße 6 auszuweiten.

Herr Langhard sichert zu, dass diese Anregung aufgenommen wird und weist darauf hin, dass an Bushaltestellen sowieso die Maskenpflicht gelte.

Frau Günther fragt an, welche Behörde denn zur Hilfe genommen werde.

Herr Langhard erklärt, dass hier die Hilfe der Kreispolizeibehörde gemeint sei.

Herr Kirschner erläutert, dass im Untermauerstraßen-Bereich die Maskenpflicht nur für Nutzer des ÖPNV gelte. Wenn man nicht auf den Bus warte, sei man kein Nutzer und habe dann auch keine Maskenpflicht.

Herr Langhard teilt hierzu mit, dass hierzu die Allgemeinverfügung des Ennepe-Ruhr-Kreises einer Änderung bedürfe. Das Thema werde mitgenommen in den Stab für außergewöhnliche Ereignisse.

## **7 Bestellung und Abberufung zur Schriftführung im 067/2021 Hauptausschuss**

### **Beschluss:**

1. Frau Gina Ferreira Alexandre wird zur Schriftführerin für den Hauptausschuss bestellt.
2. Frau Heidi Graeve wird als Schriftführerin abberufen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

## **8 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates**

Der TOP 8 wird abgesetzt, da der Beirat für Menschen mit Behinderung am 14.04. nicht getagt hat

### **8.1 Änderung der Satzung der Stadt Schwelm über die 060/2021 Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen**

Der TOP 8.1 wird ebenfalls abgesetzt, da der Beirat für Menschen mit Behinderung am 14.04. nicht getagt hat.

## **9 Mitteilungen/ Anträge des Integrationsrates der Stadt Schwelm**

keine

### **9.1 Budget Integrationsrat 057/2021**

Herr Dr. Bockelmann fragt nach der Abrechnungsmodalität.

Herr Langhard antwortet, dass der Verwaltungsvorstand sich geeinigt habe. Es gäbe eine Pauschale i. H. v. 5.000,00 €. Ist diese Pauschale aufgebraucht, erfolge eine Aufstockung.

Herr Pfeffer fragt an, ob das jedes Jahr neu beschlossen werden müsse.

Herr Langhard verneinte die Frage des Herrn Pfeffer.

Herr Müller regt an, dies bei der Etatplanung zu berücksichtigen. Er stimmt für die Fraktion zu.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, den IR jährlich mit einem Budget von 10.000,000 € auszustatten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**10      Zwischenbericht Gleichstellungsplan      065/2021**

abgesetzt

**11      Anträge**

**11.1      SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für      204/2020**  
**Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“**

abgesetzt, AUS hat nicht getagt

**11.2      Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen,      137/2020**  
**Bürger\*innen und Umwelt schonen**

Herr Gießwein hält es für sinnvoll, diesen Antrag bis zum Sommer abzuschließen.

Herr Kirschner teilt mit, dass dieses Vorgehen grundsätzlich unterstützt werde. Er habe jedoch an ein paar Stellen Klärungsbedarf. Es erfolge eine Begrenzung von X-Standorten, z. B. 80 Plakate mit 40 Standorten.

Wenn ein erkennbarer Personenwahlkampf in den Bezirken gemacht werde, dann sollen für den etwaigen Ratskandidaten 5 Standorte mit 2 Plakaten je Wahlbezirk erlaubt sein. Oder bei einem Wahlkampf für die Partei dann das übliche Kontingent. Die Frage der Chancengleichheit sei abgestuft zu sehen. Das Problem der ordnungsbehördlichen Verordnung sei jedoch, für alle Parteien gleicher Größe die gleiche Anzahl an Plakaten festzuhalten.

Herr Kirschner unterbreitet folgende Vorschläge:

- a) Regelung im Wege einer Selbstverpflichtung der Fraktionen, so wie es der Antrag auch vorsehe oder
- b) Regelung im Wege einer ordnungsbehördlichen Verordnung, wobei man hier gewisse Schwierigkeiten sehe.

Herr Müller teilt mit, dass die Umsetzung einer solchen Verordnung Schwierigkeiten mit sich bringe. Es sei nur eine Partei, die sich in Verbindung mit der Kommunalwahl nicht an die Absprache gehalten habe.

Herr Müller unterbreitet folgenden Vorschlag für die CDU: Die Parteivorsitzenden sollen sich zusammensetzen und Abstimmung darüber treffen, ob eine

Selbstverpflichtung bestimmt werden könne. Von einer Verordnung werde abgesehen.

Herr Feldmann moniert, man könne keine Sonderrechte aus alten Gegebenheiten ableiten. Weiter fragt er, wie die Größe der Partei bestimmt werde.

Herr Kirschner erwidert, die abgestufte Chancengleichheit orientiere sich an der geltenden Rechtsprechung. Er habe Interessenlagen geschildert und möchte keiner Partei verwehren, Direktkandidaten-Wahlkampf zu machen. SPD und CDU haben einzelne Kandidaten und Kandidatinnen in Bezirken plakatiert, andere Parteien haben dies wiederum nicht gemacht.

Herr Dr. Bockelmann sagt, er schließe sich Herrn Müller an, ein parteiübergreifendes Gespräch zu führen oder eine Sondersitzung im Ältestenrat anzuberaumen, da dann die Verwaltung dabei wäre bezüglich des rechtlichen Rahmens.

Herr Gießwein ist der Auffassung, eine Selbstverpflichtung sei nicht umsetzbar, da sich nicht alle Parteien daran hielten. Hier sei er im Gespräch mit Herrn Kirschner und dem Ordnungsdezernenten. Es sei wichtig, dass ein Beschluss vor den Sommerferien gefasst werde. Er habe bereits in der Vergangenheit die Fraktionsvorsitzenden angeschrieben und um ein Treffen bezüglich einer gemeinsamen Einigung gebeten.

Herr Müller teilt mit, er möchte keine rechtlichen Bedenken äußern. Wenn eine Ordnungsverfügung gemacht werde, müsse diese auch kontrolliert werden. Warum erfolge eine Abstimmung mit dem Ordnungsamt, wenn man sich nicht daranhalten müsse. Er erbittet diesbezüglich die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Langhard erklärt hierzu, eine Ordnungsverfügung könne nur auf öffentlichen Flächen erteilt werden. Auf Privatgrundstücken hingegen könne die Stadt nichts machen. Die Verwaltung könne auf Anzeigen hin tätig werden. Ähnlich stelle er sich dies für die Plakatierung vor.

Herr Kirschner teilt mit, der SPD sei daran gelegen, das zu regeln. Bestehe die Möglichkeit einer ordnungsrechtlichen Verfügung, werde diese bevorzugt, falls konkreter Anlass zum Verstoß bestehe.

Herr Langhard unterbreitet folgenden Vorschlag wie im Antrag: Es findet ein gemeinsames Gespräch unter den Vertretern der Fraktionen bzw. Parteien statt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertreter der Fraktionen bzw. Parteien zu einer gemeinsamen Abstimmung einzuladen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**11.3 Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen. 136/2020**

Herr Langhard erklärt, er halte den Antrag für erledigt.

Herr Pfeffer zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

Herr Gießwein teilt mit, dass dem Beschlussvorschlag nicht entsprochen werde, der Antrag soll endlich jetzt und hier beraten und beschlossen werden.

Herr Kirschner schlägt vor, dass man erst abstimme und dann in einen laufenden Beratungsprozess einsteige.

Herr Müller sagt, die CDU wolle den Antrag heute auf den Weg bringen.

Herr Dr. Bockelmann teilt mit, er werde sich enthalten. Inhaltlich bestünden andere Vorstellungen, Außenschwimmen solle möglich sein. Er teilt mit, die beste Lösung sei die Sanierung beider Bäder für 15.000.000,00 €.

Herr Pfeffer schließt sich den Fraktionen der Grünen, CDU und SPD an. Der Antrag solle heute auf den Weg gegeben werden.

Herr Feldmann teilt mit, die Fraktion DIE LINKE. stimme nicht zu. Man werde abwarten, bis die Corona-Lage entspannt ist. Auf keinen Fall könne man sich vorstellen, für 15.000.000,00 € etwas Neues zu bauen. Für DIE LINKE. komme nur die Sanierung in Betracht.

Herr Dr. Bockelmann sagt, er sehe es genauso, wie Herr Feldmann. Das Hallenbad sei universeller einsetzbar als Freibad, ein Freibadbecken müsse auch da sein. Eine Kernsanierung beider Bäder sei die beste Lösung, damit man mittelfristig zwei Bäder in Schwelm halten könne.

### **Beschluss:**

Die Stadt Schwelm stellt im Rahmen eines Planungswettbewerbes ein Investitionsbudget von 15 Millionen € zuzüglich ggf. notwendiger verkehrlicher Maßnahmen zur Verfügung. Im Rahmen des Wettbewerbes soll eine tragfähige Kompromisslösung für eine Bäderlösung am Standort Schwelmestraße, einschließlich der Gestaltung eines Freizeitgeländes mit eingeschränkten Sportangebot und Wasserspielmöglichkeiten erarbeitet und dem Rat vorgestellt werden. Die bisherigen Überlegungen sollen grundsätzlich mit in den Wettbewerb einbezogen werden.

Bei der Bauweise des Gebäudes sowie auch bei der Energiegewinnung sollen ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Die Betriebskosten des neuen Bades sollen die aktuellen Betriebskosten nicht überschreiten. Für besondere Maßnahmen zur Energieeffizienz die deutlich über dem GEG liegen wird das Investitionsbudget erhöht, wenn die Betriebskosten dadurch effektiv gesenkt werden und unter Lebenszykluskostenbetrachtung die Maßnahmen nachhaltig sind. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, Fördermöglichkeiten von Bund und Land im Bereich Schwimmen zu prüfen, z.B. im Rahmen der Städtebauförderung NRW.

Es sollen im Rahmen der Ergebnisse des Wettbewerbs unter Zuhilfenahme der bestehenden Gutachten von EY auch die zukünftigen Abschreibungen und Betriebskosten geprüft werden, um eine belastbare Einschätzung zu den zukünftigen Unterhaltungskosten zu bekommen.

In den Prozess ist der Sportausschuss, der Liegenschaftsausschuss und der AK Bäder mit einzubeziehen. Die Ergebnisse des Planungswettbewerbes werden veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	17
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	1

## 12 Haushalt

### 12.1 Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für 055/2021 das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"

Herr Kirschner fragt, wie es mit der Engelbertschule aussehe.

Herr Schweinsberg teilt hierzu mit, dass gestern und heute die Glasfaserleitungen verlegt wurden, so dass die Hausanschlüsse nun stehen. Es werde jetzt der Providerwechsel vorbereitet, was aber eine technisch umfangreiche Geschichte sei.

Der Hausanschluss Märkisches Gymnasium (MGS) wurde über Gute Schule 2020 finanziert, um für den Rathausumzug schon einmal alles stehen zu haben und auch im Rathaus die Bandbreite zu erhöhen, deshalb schon jetzt die Realisierung.

Der Hausanschluss der Grundschule Engelbertstraße wurde von der AVU kostenlos bereitgestellt, weil die Trasse sowieso dort vorbeigehe.

Der neue Grundschulstandort Gustav-Heinemann (GHS) werde auch angeschlossen.

Den Glasfaser-Hausanschluss der GHS werde die AVU aller Voraussicht nach als Neubau-Anschluss kostenlos machen, sowie auch beim neuen Rathaus, dem Kulturzentrum und der neuen Feuerwache.

Frau Kummer-Dörner fragt, ob Ressourcen zur Verfügung stünden.

Hierzu teilt Herr Schweinsberg mit, dass das Netz von AVU zur Verfügung gestellt werde. Provider sei die Telekom. Die IT-Struktur werde weiter überprüft, um neuen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

#### **Beschluss:**

Im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 95.000 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.08/0316.783100 „Beschaffung Hardware Schulen“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**13 Durchführung von online- Beratungen der Ausschüsse und Fraktionsitzungen bei Vorliegen einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite; Gewährung von Sitzungsgeldern**

**069/2021**

Herr Dr. Bockelmann fragt, ob diese Regelung nur für den jetzigen Pandemiezustand vorgesehen sei oder ob eine entsprechende Aufnahme in die Hauptsatzung vorgesehen sei.

Herr Langhard erläutert hierzu, dass heute um 16:30 Uhr per Schnellbrief über eine landesweite Gesetzgebung informiert worden sei und auch eine entsprechende Passage in die Gemeindeordnung aufgenommen werde.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, für die Zeit des Vorliegens einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite Fraktionssitzungen neben Präsenzsitzungen auch als Telefon-bzw. Videokonferenz in Form von online-Sitzungen zuzulassen und für die Teilnahme ein Sitzungsgeld zu gewähren. Die Regelung gilt analog auch für Online-Beratungen von Ausschüssen anstelle von Präsenzsitzungen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**14 Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH**

**061/2021**

**Beschluss:**

1. Zur Unterstützung und Beschleunigung bei der Gewerbe- und Wohnbaulandentwicklung stimmt der Rat dem Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zu und beauftragt die Verwaltung, den in dieser Vorlage beschriebenen Erwerb eines Gesellschafteranteils in die Wege zu leiten.
2. Im Produkt 09.01.01 „Stadtentwicklungskonzepte“ werden für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.000 EUR bei der Haushaltsstelle 09.01.01/0284.784300 „Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**15 Umgestaltung der Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)**

**201/2020**

abgesetzt, AUS hat nicht stattgefunden

**16 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in den Wohngebieten "Bahnhof Loh" und "Brunnen"**

**021/2021**

**Beschluss:**

Die nachstehend aufgeführten Straßen, Wege und Plätze erhalten durch Widmung gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen

(StrWG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung die Eigenschaft von öffentlichen Straßen als Gemeindestraßen (gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrWG NRW) in der Straßenbaulast der Stadt Schwelm (§ 47 StrWG NRW), bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW):

1. Gustav-Heinemann-Straße
  - a. von Linderhauser Straße bis zum Beginn des Verkehrsberuhigten Bereiches als Anliegerstraße
  - b. Gustav-Heinemann-Straße im weiterführenden Bereich bis Ende des ausgewiesenen Wohngebietes (Ausbauende) als Verkehrsberuhigter Bereich. Die Benutzung des Fuß- und Radweges in östl. Richtung wird auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.
2. Martha-Kronenberg-Weg in gesamter Erstreckung von „Rheinische Straße“ bis Ende Wendepplatz als Verkehrsberuhigter Bereich.
3. Dr.-Emil-Böhmer-Weg in gesamter Erstreckung von „Bachweg“ bis „Am Brunnenhof“ als Verkehrsberuhigter Bereich.

Die genaue Abgrenzung der zu widmenden Verkehrsflächen sind in den der Verwaltungsvorlage Nr. 021/2021 beigefügten Lageplänen dargestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**17 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2021 - 2026 050/2021**

**Beschluss:**

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2020 der Stadt Schwelm für die Jahre 2021 bis 2026 wird wie in der Vorlage 050/2021 dargestellt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**18 Gründung Wassernetz Ennepetal GmbH 064/2021**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der Gründung der Wassernetz Ennepetal GmbH und dem Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**19 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Dr. Bockelmann fragt, ob schon etwas bekannt sei oder in Erfahrung gebracht wurde bezüglich des Schlaglochs ca. 150 m nach der Verkehrsinsel Winterberger Str. und Obermauerstr. Wann werde das repariert, damit die Beschränkung auf 30 km/h wieder aufgehoben werden könne.

Hier teilt Herr Langhard mit, dass eine entsprechende dringliche Mail an den Landesbetrieb Anfang dieser Woche versandt wurde. Eventuell könne im Rat schon etwas dazu gesagt werden.

Herr Feldmann teilt mit, dass in der Jesinghauser Straße / Am Ochsenkamp Friedhof Südseite vermehrt Autos eines Neuwagenverkäufers geparkt seien. Es stünden immer mehr Autos dort. Herr Feldmann möchte wissen, ob das der Stadt bekannt sei.

Hierzu erklärt Herr Langhard, dass grundsätzlich, wenn die Fahrzeuge angemeldet seien, die Ordnungsbehörde keine Handhabe habe. Man werde das Gespräch suchen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 15 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 14.06.2021	Schritfführerin gez. Ferreira	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	----------------------------------	------------------------------------